

Louis Conrad
305 LACKAWANNA AVE.
SCRANTON PA.

Achtet darauf, daß die von euch gekauften Güte vorstehend andenkbar haben, da dies eine Garantie des rechten Preises und der herrschenden Mode ist.

Henry Frey PHOTOGRAPHER
421 LACKAWANNA AVE. SCRANTON PA.
PORTRAITS VIEWS REPRODUCTIONS
CRAYONS PASTELS WATER COLOURS
PORCELAIN & INDIA INK PICTURES, WINDOW TRANSPARENCIES, &c.

Wittensbender & Company,
Engros und Detail Händler in
Wagner und Schmiede Anstrichungen,
— und Hauptquartier für —
Eisen- und Stahlwaaren.
Store und Waarenhaus:
126 und 128 Franklin Avenue, Scranton, Pa.

Pierer's
12 Bände
Schwundschönheit
mit Universal-Sprachen-Beispiel (12 Sprachen gratis) nach Prof. J. Pierer's System. Der „Pierer“ ist das nennlichste, billigste und artistischste große illustrierte Konversationslexikon. 280 Lieferungen à 85 Pf., oder in 24 Halbbänden à R. 3.25, oder 12 fein gebundenen Halbbänden à R. 8.50. Bequeme Anschaffung in monatlichen Teilzahlungen. Betrag von R. Spemann-Berlin und Stuttgart. Prospekt gratis. Abonnement und Probebände durch jede Buchhandlung.

Kerr & Siebecker,
Wilsons, Gobelin, Carpets, Agminster, Velvet, Moquette, Brüssels, Tapestry und Ingrains.
In all den neuesten und wünschenswertesten Farben und Mustern.
Spitzen-Vorhänge, Polsterwaaren, Fenster-Vorhänge.
Gebet uns eure Bestellungen zum Carpet- und Federn-Reinigen.
No. 408 Lackawanna Avenue.

Wird weggegeben! Ein prachtvoller Rock aus Echenschfell.
Ein Coupon wird jedem Käufer von Waaren im Werthe von \$3 00 und darüber gegeben.
Spezielle Werthe in Pelzen.
Fur Coat Capes, 19 Zoll, \$ 5.98, werth \$ 7.00
Witcham 9.98, werth 12.00
Pulver Seal 10.00, werth 13.00
Gray Jacket 6.98, werth 8.00
Seal 20.00, werth 28.00
Military Capes.
Fur Coat Mantel, \$14.98, werth \$18.00
Fur Coat Mantel, 18.98, werth 22.00
Witcham Mantel, 25.98, werth 33.00
Fur Coat Mantel, 29.98, werth 35.00
Brauner Mantel, 70.00, werth 80.00
Dals Pelze.
\$2.00 das Stück mit dazu passender Muffe.
J. Volz, 138 Wyoming Avenue.
Kost eure Pelze durch einen praktischen Kürschner reparieren.

Carpets, Wandtapeten und Fenster-Vorhänge.
Die prächtigste Auswahl, die hier je zu sehen gestellt wurde.
Williams u. McKully,
Librery Gebände, Wyoming Av.

Edm. A. Bail, Architekt und Landmesser,
No. 404 Lackawanna Avenue, Wyoming Haus gegenüber.
Pläne und Kostenüberschläge für Neubauten, Umbauarbeiten und Festlegung von Grenzlinien und alle in das Ingenieur- und Bauwesen einschlagende Arbeiten werden prompt und gewissenhaft ausgeführt. Grundstücke in Besitze parzellirt und Landkarten angefertigt.
Fred. Martin's Palace Hotel
233 & 235 Penn Ave.
Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit. E. Robinson's Bier an Kauf. Feinste Pfeffer und Konogram Schokolade, Champagner und Rhein Weine. Decker Lunch jeden Morgen. Elektrische Höcker; keine Liegen. Telefon No. 884.

Das Konklaue in New York

Ein Kardinal und eine stattliche Zahl von Erzbischöfen in Beratung.

Die Schlußfrage und die Sanktionierung gewisser geheimer Gesellschaften auf der Tagesordnung-Bischofliche Notizen über bekannte Verläute.

Mit großer Spannung sieht man in katholischen Kreisen dem Ergebnisse des diesjährigen erzbischoflichen Konklaue entgegen, das am 16. November in New York in dem Palais des Erzbischofs Corrigan an Madison Avenue zusammentrat. Erzbischöfe waren außer dem Vorsitzenden, Kardinal Gibbons von Baltimore, 13 Erzbischöfe, bzw. deren Vertreter, der päpstliche Legat Satolli und der Rektor des amerikanischen College in Rom, O'Connell.



Erzbischof Friedrich H. Kager von Milwaukee ist im Jahre 1844 zu Genesee in Österreich geboren und der einzige Deutsche in den Ver. Staaten, welcher ein derartiges hohes Amt bekleidet. Er kam mit 20 Jahren nach Amerika, wo er seine theologischen Studien begann und zum Priester ordinierte.

Der goldene Jubel der römisch-katholischen Hierarchie ist der Name des Erzbischofs Patrick J. Ryan von Philadelphia. Seinem hervorragenden oratorischen Talente verdankt er in erster Linie die Ernennung zu seiner hohen Würde.

Die Verhandlungen wurden hinter verschlossenen Thüren geführt und keine Details der zur Diskussion gekommenen Fragen ausgegeben. Eines der wichtigsten Objekte war die Darlegung der Beziehungen des Staates zur Ernennung von Lehrern in Gemeindeschulen, sowie die Frage der Erweiterung dieser Schulen an Zahl sowohl, wie auf dem Gebiet des Lehrstoffes. Die Frage der Entfernung der Heiligenbilder aus den Schulzimmern in Folge eines Kompromisses Erziehungsplanes beschäftigte ebenfalls das Konklaue.

Als Resultat der Konferenz wird man Folgendes annehmen dürfen: die Autonomie der Gemeindeschulen, das ist die Errichtung und das Recht derselben, ihre eigenen Lehrer zu wählen, doch nur unter solchen Personen, die vor einer Staats- oder gemeinlichen Behörde ihre Prüfung abgelegt haben; 2) die Öffnung der Thüren des Schulhauses für kirchliche und weltliche Inspektoren; 3) Aufstellung des Rechtes städtischer Beauftragter, die Schulen in weltlichen Angelegenheiten zu prüfen; 4) der Unterhalt der Schulen durch die Zivilgewalt und Bezahlung der Lehrer durch dieselbe oder zum wenigsten ein Beitrag, entsprechend der Summe der von den Eltern der Schüler gezahlten Schulsteuer. Nur auf diese Bedingungen, heißt es, wird die Majorität der Erzbischöfe den Vorschlag, Staatschulen anzunehmen, aufrecht erhalten. Die Erzbischöfe Corrigan, Kager und Ireland waren die Hauptsprecher über dieses Thema. Auch die Förderung der katholischen Universität in Washington wurde besprochen, und dann kam die Sanktionierung gewisser geheimer Gesellschaften, wie der „Sons of Temperance“ und der „Odd Fellows“, zur Sprache. Erzbischof Kager unterbreitete die im September in der Jahresversammlung zu Detroit, Mich., beschlossene Petition des „Deutschen katholischen Central-

vereins der Ver. Staaten“, worin darum gebeten wird, die Beziehung „geheimer Gesellschaften“ klar zu definieren. Die Spitze der Petition richtet sich gegen Gesellschaften, wie die „Phybian-Ritter“, „United Workmen“ und andere Gesellschaften ohne geistliche Leitung, die aus der Nichtbestimmung des Begriffes „geheimer Gesellschaften“ Nutzen gezogen, während andere wohlthätige Gesellschaften, die unter der Oberaufsicht der Kirche stehen, nur Schaden davon gehabt haben sollen.

In Nachstehendem bringen wir kurze Lebensbeschreibungen und Charakteristiken mit den Portraits der hervorragendsten kirchlichen Führer, welche an dem Konklaue teilgenommen.

Der Vorsitzende, Kardinal James Gibbons von Baltimore, welcher zur Zeit im 53. Jahre steht, wurde in der erwähnten Stadt zum Weichlichen ordiniert, trat später als Substitut dem Erzbischof Bailly an die Seite, am nach dessen Tode die Erzbischöfe selbstständig zu übernehmen. Gibbons erweist sich nicht nur als Gelehrter eines Weltalters, sondern steht auch als patriotischer amerikanischer Bürger allgemein in hoher Achtung.

Zum Parteitag in Berlin.

Interessante Daten und Statistiken über den Sozialismus in Deutschland.

Wenig politische Bewegungen in Deutschland dürften innerhalb eines so kurzen Zeitraumes ihrer Entstehung einen derartigen Umfang angenommen haben wie die Sozialdemokratie. Anfangs der siebziger Jahre im Reichstage mit ihren „utopischen Ideen“ noch mitteilig belächelt, fühlen die gezeigten Gewalten im alten Vaterlande heute sich in die Lage verlegt, mit jener Partei zu rechnen. Seit der Aufhebung des Sozialistengesetzes hält dieselbe ihre regelmäßigen Parteitage wieder ab, von denen der diesjährige in Berlin stattfand. Bei der Verammlung waren ca. 250 Delegaten vertreten, unter denen außer einigen Frauen besonders die Parteiführer Bebel, Liebknecht, Auer, Singer und Georg von Vollmar zu erwähnen sind. Unter anderen gelangte der Geschäftsbericht zur Verlesung, der ein umfangreiches Dokument bildete und bemerkenswerte Streiflichter auf die Geschichte und die Organisation der Partei warf. Nach den angestellten Daten besitzt dieselbe im deutschen Reich 70 Parteigruppen, von welchen 22 politische Tagesblätter sind. Die an Parteigruppen verabsorgte Unterbringung beläuft sich auf nahezu 66,000 Mark. Die

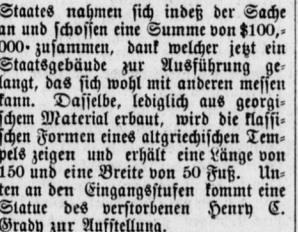
Administration des Centralorgans der Partei, des „Vorwärts“, erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahre einen Ueberschuss von 39,000 Mark bei einer Auflage von 37,000 Exemplaren. Die Einkünfte der Partei vom 1. Oktober 1891 bis 20. September d. J. beliefen sich auf 231,895, die Ausgaben auf 198,662 Mark.

Der Geschäftsbericht schließt mit einer Bitte der gerichtlich erkannten Urtheile, nach welchen Mitgliedern der Partei im verlaufenen Jahre insgesamt 117 Jahre Gefängnis und 20,000 Mark Geldstrafen zufließen wurden. Im vorhergehenden Jahre betrug die Gesamtsumme der Freiheitsstrafen nur 39 Jahre und jene der Geldstrafen 18,300 Mark. An Mitgliederbeiträgen gingen im verlaufenen Jahre 750,000 Mark ein, gegen 1560 Mark, welche im Jahre 1887, in dem die Partei ihren ersten Parteitag abhielt, die Gesamtsumme der Mitgliederbeiträge bildete.

Neue Staatsgebäude.

Die Beiträge des Südstaates Georgia und des grünen Vermont.

Georgia ist ein der wenigen Staaten, dessen Legislativhaus keinen besonderen Posten für ein Repräsentationsgebäude auf der columbianischen Ausstellung bewilligt hat. Patriotische Bürger des



Das Georgia-Gebäude.

Staates nahmen sich indes der Sache an und schlossen eine Summe von \$100,000 zusammen, dank welcher jetzt ein Staatsgebäude zur Ausführung gelangt, das sich wohl mit anderen messen kann. Dasselbe, lediglich aus georgischem Material erbaut, wird die klassischen Formen eines altgriechischen Tempels zeigen und erhält eine Länge von 150 und eine Breite von 50 Fuß. Unten an den Eingangstufen kommt eine Statue des verstorbenen Henry C. Grady zur Aufstellung.

Auch das Vermontgebäude im Jackson-Parc verbandt sein Entstehen der Pionierzeit einer Reihe von prominenten Bürgern des Staates der grünen Berge. Der Stil desselben ist der bekannte Königin-Anna-Stil, doch wird es nur ein Stochwerk hoch. Blauer, weißer und gelblicher vermont'scher Marmor, speziell solcher aus den Brichen von West Rutland, findet bei der Errichtung dieses Gebäudes hauptsächlich Verwendung, und die Gesimse an Türen und Fenstern werden reiche Schnitzereien in Eichenholz zeigen. Der Haupteingang führt durch eine hübsche Säulenhalle, und im Inneren werden die verschiedenen Steinarten, die man im Staate findet, durch kunstvolle Arrangements zur Verwendung und Geltung kommen. Die Kosten des Baues sind auf \$10,000 veranschlagt.

Wie so viele der Staatsgebäude ist auch dieses hauptsächlich für gesellschaftliche Zwecke bestimmt. Indessen werden

anah einige Wertwürdigkeiten darin zu setzen sein. So unter anderen das Wallfischskelet, welches vor wenigen Jahren in der Nähe des Champlainsees, 200 Meilen vom Ocean und etwa 90 Fuß über dem Meeresspiegel, gefunden wurde. Auch in Vermont einheimische Thiere und Vögel, sowie über 1600 Varietäten von Pflanzen und Thieren kommen daselbst zur Ausstellung.

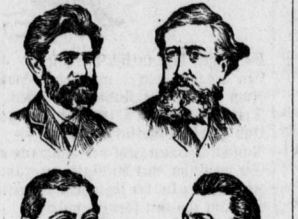
Nickel-Stahl roset in Salzwasser nicht.

Kindermund.
Der kleine Karl: Sag mal, Papa, waren die Kinder von Großpapa auch so ungerathen?
Die Hauptsache.
„Ich begreife nicht, was Du an diesen Menschen hübsches finden kannst!“
— „Nun, ist es denn nicht hübsch, daß er mich hetzen will?“
Doch!
Dichtering (schwärmerisch):
„Ja, auch mich hat die Waise auf die Stirne geküßt.“ — Kritiker: „Das scheint aber nur ein Jubelstich gewesen zu sein!“

Der Jarewitsch in Wien.

Politische Kannegeherien ohne Ende. Was er wohl will?

Der Besuch des Jarewitsch in Wien, sowie die freundliche Aufnahme, welche er dort gefunden, hat im Deutschen Reich einige Aufregung hervorgerufen. Man zweifelt in manchen Kreisen bereits an dem Fortbestande des Dreibundes und vermuthet eine politische Annäherung zwischen Oesterreich und Russland. Als besonders auffällig wird betrachtet, daß der russische Thronerbe eine einstündige Unterredung mit dem österreichischen Minister des Auswärtigen, Grafen Kalnoth, hatte und daß dem zu Ehren des Jarewitsch in der Wiener Hofburg veranfaßten Banquet die Kaiserin Elisabeth sogar beiwohnte, welche bekanntlich seit Jahren



Thronfolger Nikolaus Alexandrovich.

von derartigen Festlichkeiten sich ferngehalten hat und hieron nicht einmal während der jüngsten Anwesenheit des deutschen Kaisers in Wien eine Ausnahme machte. Zwar wird von den Wiener Oeffizien der Besuch des russischen Thronfolgers nur als ein unerklärlicher Akt der Höflichkeit bezeichnet, der jeden politischen Charakters bar sei, auch führen französische Blätter an, daß der zwischen Oesterreich und Russland seit Jahrzehnten bestehende Gegensatz in der Orientpolitik jedes Ueberkommen zwischen diesen beiden Mächten von vornherein ausschließt, doch kann man sich, wie gesagt, in deutschen maßgebenden Kreisen eines gewissen Mißtrauens nicht erwehren, und selbst der Reichskanzler mahnt in seinem Organ, den „Hamburger Nachrichten“, die Berliner Diplomatie zur Vorsicht.

Der Jarewitsch, welcher zur Zeit im 25. Lebensjahre steht und als eine angenehme Erscheinung geschilbert wird, besitzt u. a. die Titel eines Deputirten der Kojalen, eines Kapitäns des zweiten russischen Garderegiments, sowie des Chefs verschiedener Einheiten.

Eskimos in Chicago.

Die Geburt eines neuen Christoph Columbus in der Gartenstadt.

Zu den Attraktionen der Weltausstellung in Chicago werden bekanntlich eine Anzahl Eskimos gehören, welche bereits vor einiger Zeit in der Gartenstadt eintrafen. Die Zahl der bisherigen Sekund- und Tertiärer wurde bald nach ihrer Ankunft durch die Geburt zweier kleiner Erbenkinder vermehrt, von denen der eine leider acht Tage nach der Geburt wieder das Zeitliche segnete. Nunmehr ist auch das Geheiß eines dritten Eskimo, Frau Lakusina oder, wie ihr englischer Name lautet: Frau Jonas Fallier, eines



Simon Manal und Gattin.

gefunden Knäbchens gesehen. Das geringe Gewicht des Neugeborenen, nur 5 1/2 Pfund, war für die Eskimo-Kolonie kein Hinderniß, die Ankunft des neuen Weltbürgers mit großem Jubel zu begrüßen. Das Kind erhielt bei der Taufe den Namen Christoph Columbus Fallier. Den Hunden wurden zur Feier des Tages Extraktionen verabreicht. Die beigelegte Illustration zeigt das Bild der Eltern des verstorbenen Eskimojünglings, Simon Manal und Gattin, die über den Verlust ihres Kindes tief betrübt sein sollen. Hoffentlich trösten sie sich in dem Anblicke ihrer beiden noch lebenden Sprößlinge, von denen man behauptet, daß sie vor Gesundheit förmlich strömen.

Das Brigantenwesen in Sizilien. Der reiche Grundbesitzer Baron Epitaleri, der schon einmal (im August d. J.) den Banditen in die Hände fiel, was ihn ein Vögeld von 300,000 Lire kostete, ist dieser Tage neuerdings von Briganten überfallen worden, als er bei Gallinetta mit einem Engländer Namens Clifford einen Ausflug machte. Diesmal gelang es den Ueberfallenen mit ihrer Begleitung die Kinder in die Nacht zu schlagen. — Bei Palermo wurden drei Banditen verhaftet, welche an den reichen Grundbesitzer Giordano Drobbio wegen Erpressung von 200,000 Lire geschrieben hatten.

Die russische Regierung hat zur Gründung einer medizinischen Lehranstalt für Frauen \$200,000 ausgetoeren.

Romanhafte.
„In höchster Verlegenheit sag mir auf den glühenden Kohlen, welche der Baron auf seinem Haupte gelammet hatte!“

Beim Dienstraute.
Dane: „Der Sie haben da ja lauter schlechte Zeugnisse!“ — K d i n: „Ja, gnädige Frau — wie die Persönlichkeit, so die Zeugnisse!“
Eine glückliche Braut.
„Du scheinst ja von Deinem Bräutigam ganz entzückt zu sein!“ — „Ach, ich sage Dir, so glücklich bin ich in meinem Leben noch nicht verlobt gewesen.“

Beste Anzeigen.

Wm. Trostel, deutscher Metzger,
1115 Jackson Straße,
iefert die feinsten Wurst in Gode-Wart; und ebenso alle Sorten frisches und eingepepeter Fleisch, Kanarienschinken u. s. w.
Frank Stetter, Hotel und Bäckerei,
Mainstraße, Hyde Park.
Warme und kalte Speisen sind zu jeder Tageszeit zu haben. Frisches Lager Fleisch an Jagd, sowie Weine, Liqueure und Cigaretten. Die mit manchen Hotel verbundene Bäckerei liefert ein vorzügliches Backwerk, und werden alle Bestellungen prompt und billig befreit.
Frank Stetter.

E. Robinson's Bierbrauerei,
Scranton, Pa.
Es wird fortwährend unter größter Aufsicht, die vorzüglichsten, nachschmeckendes Bäckwerk zu liefern und alle Kunden reich zu bekommen.

Frisch Dürr's Restaurant & Salon,
313 Lackawanna Avenue.
Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein. An Getränken halte ich neben dem vorzüglichsten E. Robinson'schen Biere, nur die besten Weine und Liqueure, und es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu stellen.

An Schwindsüchtige.
Der Unterzeichnete, welcher nach mehrjährigen Leiden von einem schmerzlichen Lungenerkrankung und der gefährlichen Schwindsucht durch ein einfaches Mittel geheilt wurde, wünscht all seinen Mitleidenden die Methode der Heilung bekannt zu machen. Er wird Allen, die es wünschen, tollkühn eine Abkürzung des Regimes senden, welches eine sichere Heilung für Schwindsucht, Asthma, Catarrh, Bronchitis und alle Hals- und Lungenaffektionen ist. Er hofft, daß alle Leidenden sein Mittel probiren, welches unschädlich ist. Wer das Rezept, das nicht sofort und gegenrechtlich sein kann, wünscht, schreibt gefälligst an:
New, Edward W. Wilson, Brooklyn, New York.

Achter Deutscher Handtabak
Jedes 1 Pfund Packet enthält eine Karte und für 30 solcher Karten erhält man eine achte Deutsche Pfeife wie hier abgebildet.
Die Fabrik ist jederzeit bereit, auf Anfrage hin, nächste Bezugsquelle anzugeben.
Da diese Karten erst seit dem 1. September gedruckt werden, machen wir unsere geehrten Kunden darauf aufmerksam, daß noch viele Händler darübe ohne solche Karten auf Lager haben.

Die Office,
— von —
George Kinbad,
105 Wyoming Avenue.
Nur die ausgezeichneten Getränke und Cigaretten werden verwahrt. Kalte und warme Speisen und Küllern während der Saison. Um geeignete Kundenschaft ersucht ergebenst.
George Kinbad

Gebrüder Briege,
Kueche Küllern in
Wand-Tapeten,
zu den billigsten Preisen. Ebenso Bleiweiß, Reinöl, Kitt, Farbe, 315 Penn Avenue.

John C. Weigel, Thomas Polham,
Wholesale und Retail Händler in
ausländischen und einheimischen Weinen u Liqueuren,
234 Penn Ave., Scranton.
Central-Agenten für den Ungarischen Plauder-Saft; und den berühmten Goffman-Doux-Bisquit.
Ueberaus feine Rheinweine und Cigaretten.